©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lepidopterologische Mittheilungen aus der Schweiz.

Von
Rudolf Püngeler in Burtscheid.

In den Jahren 1876, 1877 und 1885 sammelte ich mit meinem inzwischen verstorbenen Vater und meinem Bruder Paul mehrere Sommerwochen im Ober-Engadin, zumeist bei St. Moritz und Pontresina, in den Jahren 1887 und 1888 verbrachte ich mit genanntem Bruder die Zeit von Mitte Juli bis Mitte August in Zermatt und Umgebung, wohnte insbesondere jedesmal einige Zeit in Riffelalp, einem unterhalb des bekannten Riffelhauses in 2227 Meter Höhe neuerbauten und vorzüglich eingerichteten Gasthofe des Herrn Seiler. Aus den hauptsächlich an den genannten Orten gemachten Beobachtungen wähle ich in Nachstehendem einige aus, von welchen ich hoffe, daß sie zur Kenntniß der Lebensweise und Verbreitung einiger Macrolepidopteren beitragen. Hierbei richtete ich mich insofern nach der Arbeit von Professor Frey über die Lepidopteren der Schweiz, als ich mich auf das zu beschränken suchte, was das dort gebotene zu ergänzen oder zu berichtigen schien. Außerdem fügte ich einige Bemerkungen über von Anderegg in Gamsen entnommene Arten ein.

1. *Pieris Callidice* Esp. Wiederholt beobachtete ich am Riffelberg, daß die ♀ ihre Eier an einer kleinen Crucifere, wohl Nasturtium alpinum absetzten.

2. *Lycaena Telicanus* Lang. Ein frisches ♀ fing ich Mitte August 1885 auf blühendem Origanum bei Thusis.

3. *Lycaena Astrarche* Bergstr. var. et aberr. *Calida* Bell. Ann. S. Fr. 1862 p. 615, pl. 14, 6. Ein ♀ von Anderegg aus dem Wallis. — Der Name Bellier's hat als der ältere den Vorrang vor Aestiva Stgr. Cat. II p. 11.

4. *Argynnis Niobe* L. aberr. *Pelopia* Bkh. Ein schönes, 1876 bei St. Moritz gefangenes ♂ hat die Hinterflügel oberseits ganz verdunkelt, auf den Oberflügeln tritt eine Verstärkung der schwarzen Zeichnungen besonders in der Mitte und am ausgeprägtesten auf der Unterseite ein. — Ein anderes, ebendaselbst gefangenes ♂ zeigt eine tiefer braune Oberseite, die Unterseite der Hinterflügel ist einfarbig bleichgrün, mit einer dunkleren Zackenlinie und einer Reihe verloschener Silberflecke vor den Randmonden.

 ©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5. *Argynnis Paphia* L. aberr. *Valesina* Esp. Sehr häufig, aber verflogen, Mitte August 1885 bei Thusis. — Für die var. und aberr. Anargyra Stgr. Cat. II p. 22 muß als älterer Name Immaculata Bell. Ann. S. Fr. 1862 p. 616 eintreten.

6. *Erebia Aethiops* aberr. *Leucotaenia* Stgr. Mitte August 1885 nicht selten bei Thusis, die Stücke sind klein und gedrungen.

7. *Sesia Ichneumoniformis* F. Einzeln Anfang August 1888 bei Zermatt.

8. *Zyg. Pilosellae* Esp. aberr. *Interrupta* Stgr. Einzeln bei Zermatt, während die meisten Stücke breite, rothe Streifen zeigen; alle haben den Hinterleib stark behaart wie Nubigena Led.

9. *Naclia Punctata* F. aberr. *Ochrea* Mill. Ein frisches ♂ dieser Form, welches die Flecken der Vorderflügel gelb zeigt, flog unter vielen gewöhnlichen Stücken Anfang August 1887 im unteren Vispthal, auch von Anderegg erhielt ich ein ♂. Die Stammart Anfang September 1885 häufig bei Lugano.

10. *Nudaria Mundana* L. In großen, dunklen Stücken an Felsen bei Zermatt, besonders am Eingange des Zmutthales nicht selten Ende Juli 1888.

11. *Lithosia Unita* Hb. Einzeln Anfang August 1887 im Vispthal, ebenda auch ein Stück der aberr. *Arideola* Hering.

12. *Callim. Dominula* L. Ein aus dem Vispthale mitgebrachtes ♂ zeigt alle Flecken der Vorderflügel weiß.

13. *Psyche Vilosella* O. Der Sack im Vispthal an Telegraphenstangen.

14. *Psyche Plumifera* O. var. *Valesiella* Mill. Häufig am Riffelberg Mitte Juli 1888.

15. *Psilura Monacha* L. Ein ♂ an Riffelalp, ein ♀ sogar noch beim Riffelhaus.

16. *Bomb. Populi* L. var. *Cannensis* Mill. (*Alpina* Frey). Die Raupe im August 1877 bei St. Moritz an Lärchen, die Puppe in deren Nähe mehrfach unter Steinen. Die ausgekrochenen Stücke verflogen sich, ehe sie bemerkt wurden. Auch bei Riffelalp fand ich eine ausgekrochene Puppe dieser Art unter einem Stein.

17. *Crateronyx Taraxaci* Esp. Ein ♂ Anfang August 1887 auf Riffelalp am Licht.

18. *Bryophila Perla* F. Riffelalp und Riffelhaus, Ende Juli 1887 an der Lampe.

19. *Agrotis Fimbria* L. Ein ♂ Anfang August 1887 am Gornergrat mit *Culminicola* etc. an Silene acaulis.

20. *Agr. Hyperborea* Zett. Ende Juli 1887 fand ich eine Anzahl ertrunkener ♂ in einem kleinen Teich bei Riffelalp auf

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dem Wege zum Findelengletscher. Ende Juli 1888 fing ich mehrere frische ♂ bei der Lampe in Riffelalp.

21. *Agr. Rectangula* F. var. *Andereggii* B. Mehrfach mit voriger ertrunken gefunden, auch je ein Stück bei Zermatt auf Blumen, in Riffelalp an der Lampe.

22. *Agr. Grisescens* Tr. Vielfach bei St. Moritz, Pontresina und Sils Maria unter Steinen und am Licht, besonders 1877, einzeln Anfang August 1887 bei Zermatt und Riffelalp.

23. *Mamestra Marmorosa* Bkh. var. *Microdon* Gn. Riffelalp, nicht selten an der Lampe, einzeln bei Zermatt und oberhalb St. Moritz. Die Eier wurden an vorgelegte Hippocrepis abgesetzt.

24. *Mam. Reticulata* Vill. Mehrfach Ende Juli 1888 an der Lampe, Riffelalp. Auch bei St. Moritz gefunden.

25. *Mam. Chrysozona* Bkh. Vereinzelt bei Zermatt gefunden.

26. *Mam. Serena* F. Bei Zermatt. Ebenda und bei Sils Maria die var. *Obscura* Stgr.

27. *Dianthoecia Proxima* Hb. St. Moritz, nicht selten an Zäunen August 1877, einzeln bei Pontresina, Sils Maria, Zermatt und Riffelalp.

28. *Dianth. Capsincola* Hb. Raupe an Lychnis im August oberhalb Zermatt.

29. *Hadena Zeta* Tr. var. *Pernix* Hb. Riffelalp und Riffelhaus, Ende Juli und Anfang August nicht selten an der Lampe und am Köder, auch bei St. Moritz mehrfach.

30. *Had. Maillardi* H.-G. Riffelalp und St Moritz, öfter.

31. *Had. Sublustris* Esp. St. Moritz und Riffelalp, je ein Stück.

32. *Eriopus Latreillei* Dup. Mehrfach bei Lugano und Locarno Anfang September 1885.

33. *Leucania Andereggii* B. aberr. *Engadinensis* Mill. Ein zu Mill's Abbildung und Beschreibung sehr gut passendes ♀ erhielt ich von Hnateck, von welchem auch das von Mill beschriebene ♂ stammte. Von Andereggii hauptsächlich dadurch unterschieden, daß bei der aberr. die Adern nicht weiß hervortreten. Auch die aberr. *Cinis* Frr. erhielt ich in einem ♀ von Hnateck aus Sils Maria, sie ist dunkler braun mit weißlichen Adern.

34. *Mythimna Imbecilla* F. Sehr häufig bei St. Moritz, ein ♂ auch bei Riffelalp Ende Juli 1888 an der Lampe.

35. *Caradrina Jurassica* Mill. Ein Paar bei Zermatt Mitte Juli 1888 Abends am heißen Bergabhang.

 ©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

36. *Caradrina Superstes* Tr. Ein ♂ bei Stalden Anfang August 1887, ganz wie meine Kreuznacher Stücke.

37. *Taeniocampa Gothica* L. Raupe Anfang August mehrfach an Berberis bei Zermatt.

38. *Orthodia V-punctatum* Esp. aberr. *Immaculata* Stgr. Wallis, ein Stück von Anderegg.

39. *Cucullia Campanulae* Frr. Zermatt, Ende Juli 1888 zwei ♀ an Blumen, ein frisches ♂ in Riffelalp an der Lampe. Zahlreiche mit Campanula rotundifolia aus dem Ei gezogene Raupen gingen in Folge des nassen Wetters ein, zum Theil schon erwachsen. Mitte September 1872 fing ich ein ♂ bei Vevey.

40. *Plusia Pulchrina* Hw. Ein Stück Mitte August 1885 bei Thusis.

41. *Anarta Funesta* Payk. Ein ♀ oberhalb Zermatt auf dem Wege nach Riffelalp an Blumen, Mitte Juli 1887, mehrere Stücke fanden sich ertrunken wie bei Agr. Hyperborea angegeben.

42. *Heliothis Peltiger* Schiff. Ein gutes ♂ mit *Agr. Fimbria* am Gornergrat.

43. *Zanclognatha Tarsicristalis* HS. (*Zelleralis* Wk.). Wallis, Anderegg. — Bei Kreuznach nicht gerade selten.

44. *Hypena Obsitalis* Hb. Locarno, Lugano und Bellagio nicht selten im September 1885.

45. *Hyp. Obesalis* Tr. Zwei Stücke bei Zermatt nach dem Zmuttthale zu.

46. *Geometra Papilionaria* L. Ein frisches ♀ unterhalb Täsch im Vispthale Anfang August 1888.

47. *Phorodesma Smaragdaria* F. Mehrfach bei Zermatt Mitte Juli 1888.

48. *Acidalia Trilineata* Sc. Nicht selten bei Zermatt nach dem Zmuttthale hin.

49. *Acid. Contiguaria* Hb. Einzeln, doch nicht gerade selten bei Zermatt an Felsen.

50. *Acid. Asellaria* HS. Ein ♀ Ende Juli 1887 bei Zermatt am heißen Abhang.

51. *Acid. Luridata* Z. var. *Confinaria* HS. Wallis, von Anderegg.

52. *Acid. Punctata* Tr. Stalden, Mitte Juli 1888.

53. *Odontopera Bidentata* Cl. Zermatt, Raupe mehrfach im August an Berberis, die erzogenen Falter sind dunkel eisengrau. Größer noch und dunkler sind Stücke von St. Moritz.

54. *Gnophos Obscuraria* Hb. aberr. *Argillacearia* Stgr. Vevey, ein ♂ September 1872.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

55. *Gnoph. Ambiguata* Dup. St. Moritz und Zermatt nicht selten, einzeln bei Riffelalp.

56. *Gnoph. Pullata* Tr. St. Nicolaus im Vispthal, Mitte Juli 1888 in schönen Stücken, auch bei Zermatt ein ♂.

57. *Gnoph. Variegata* Dup. Nicht selten im September 1885 bei Locarno und Lugano.

58. *Gnoph. Serotinaria* Hb. Einzeln Ende Juli bei Stalden und Zermatt, weit dunkler als Stücke von St. Moritz.

59. *Gnoph. Andereggiaria* Lah. Riffelalp, ein ♂ Ende Juli 1887 bei der Lampe.

60. *Dasydia Tenebraria* Esp. Hfg. am Gornergrat, ♀ selten, aberr. *Horridaria* Hb. (*Torvaria* Stgr. Cat., non Hb.) einzeln, aberr. *Innuptaria* HS. selten.

61. *Selidosema Ericetaria* Vill. Lugano, Anfang September 1885 öfter.

62. *Diastictis Artesiaria* F. Ein ♀ Mitte August 1887 bei Brieg, die Eier überwinterten, die weitere Zucht ergab auch im folgenden Jahre nur eine Generation.

63. *Lythria Plumularia* Frr. Riffelberg, mehrfach um Mitte Juli, in hübschen Aberrationen, ♀ seltener.

64. *Minoa Murinata* Sc. var. *Cinerearia* Stgr. Nicht selten bei St. Moritz und Zermatt.

65. *Eucosmia Montivagata* Dup. Zermatt, gemein im Juli um Berberis, woran im August die Raupe wie die von *Certata* Hb. lebt.

66. *Cidaria Truncata* Hufn. Einzeln Ende Juli bei Zermatt.

67. *Cid. Immanata* Hw. Einzeln im August bei St. Moritz, Pontresina.

68. *Cid. Munitata* Hw. Einzeln bei St. Moritz, je ein Stück Ende Juli 1888 bei Zermatt und Riffelalp.

69. *Cid. Kollariaria* HS. Selten bei Sils Maria und Zermatt.

70. *Cid. Incursata* Hb. Nicht gerade häufig bei Zermatt und St. Moritz um Nadelholz.

71. *Cid. Infidaria* Lah. Zermatt, an Felsen, am zahlreichsten am Eingange des Zmuttthales, von Mitte Juli ab. Fliegt zwei Wochen früher als *Caesiata* Lang und liebt nicht, wie letztere, den dunklen Nadelwald.

72. *Cid. Cyanata* Hb. Von Zermatt bis zum Riffelhaus in einzelnen Stücken. Auch bei Bergün.

73. *Cid. Tophaceata* Hb. Zermatt, einzeln Ende Juli am Felsen. Meine mit Galium aus dem Ei gezogenen Raupen überwinterten sämmtlich erwachsen im Verwandlungsgespinnst.

74. *Cid. Nobiliaria* HS. Riffelhaus, einzeln an der Lampe und am Felsen, auch bei Zermatt.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

75. *Cid. Mixtata* Stgr. Mehrfach oberhalb St. Moritz an Felsen im Nadelwald. Von Staudinger selbst bestimmt.

76. *Cid. Nebulata* Tr. Selten bei St. Moritz, öfter, doch nicht häufig, von Riffelalp und Zermatt. Die Raupe verhielt sich ganz wie die von Tophaceata Hb. Ein bei Lugano Anfang September 1885 oberhalb der Stadt in den Weinbergen gefangenes frisches ♂ ist kleiner und schärfer gezeichnet und stimmt nach Bohatsch gut zu der Abbildung von Achromaria Lah., so daß letzterer Name möglicherweise die in südlichen Lagen auftretende zweite Generation von Nebulata Tr. bezeichnet. Mit der bisher nur aus Oesterreich bekannten guten Art Saxicolata Led. ist sie jedenfalls nicht zu verbinden.

77. *Cid. Incultaria* HS. und var. *Latifoliata* Mill. Ic. III. p. 432, pl. 153 fig. 16—19. Die Raupe am Heuthal in großer Menge Ende August 1885 in den Samenkapseln von Primula latifolia, einzeln minirend in den Blättern dieser Pflanze und anderer Primula-Arten, sowie in den Kapseln der Saxifraga bryoides. Die Millière'sche Benennung ist besser als Synonym einzuziehen.

78. *Cid. Subhastata* Nolck. St. Moritz, Anfang Juli nicht selten.

79. *Cid. Molluginata* Hb. Zermatt, im Juli nicht selten, auch bei St. Moritz.

80. *Cid. Alchemillata* Hb. Zermatt und St. Moritz, öfter.

81. *Cid. Hydrata* Tr. St. Moritz und Zermatt, Falter an warmen Abhängen, Raupe im August an Silene nutans. Bei Riffelalp fand ich mehrere Raupen an Silene inflata, die wider Erwarten diese Art ergaben.

82. *Cid. Sordidata* F. aberr. *Fuscoundata* Don. St. Moritz, mehrfach Anfang August.

83. *Cid. Trifasciata* Bkh. St. Moritz, Falter Mitte Juli um Erlen. Die dortige Form ist trübgrau, mit schmaler hellerer Mittelbinde.

84. *Cid. Literata* Don. Sils Maria und Samaden, Falter im Juni in bunten Stücken an Lärchenbäumen ruhend etc., nie mit voriger zusammen. Bei Zermatt fand ich ein todtes Stück zwischen Weiden in einem Spinngewebe.

85. *Cid. Silaceata* Hb. var. *Deflavata* Stgr. St. Moritz, Pontresina, Zermatt, Raupe im August an Epilobium.

86. *Cid. Aemulata* Hb. St. Moritz, selten im Juli.

87. *Cid. Calligrapharia* HS. Zermatt, ein gutes, doch am Kopfe verletztes ♀ noch Mitte Juli, es starb, ohne Eier abzusetzen. Ein zweites, Anfang August gefangenes, ganz abge-

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

flogenes ♀ setzte an vorgelegte Clematis einige fast wasserhelle Eier ab, welche leider während der Rückreise auskrochen.

88. *Eupithecia Venosata* F. Pontresina, Zermatt und Riffelalp, Raupe im August an Silene inflata, die Falter reiner grau als die deutschen.

89. *Eupith. Pulchellata* Stph. var. *Pyreneata* Mab. (*Digitaliata* Dietze). Ein ♂ etwas unterhalb Zermatt Ende Juli 1888 am Felsen. Die Raupe wird hier wohl an einer kleinblüthigen, gelben Digitalis-Art leben, welche ich im Vispthale bemerkte.

90. *Eupith. Togata* Hb. Ein großes, weißliches ♀ bei Riffelalp an Arven. Auch von Anderegg.

91. *Eupith. Scabiosata* Bkh. Ein ♂ Ende Juli bei Zermatt.

92. *Eupith. Subfulvata* Hw. var. *Oxydata* Tr. Ein Stück Anfang August 1888 bei Zermatt.

93. *Eupith. Tamarisciata* Frr. Die Raupe sehr gemein im ganzen Oberengadin an Myricaria germanica im August, Falter im Juli. Die weitere Zucht in der Ebene ergab 2 Generationen, die Raupe nahm ohne Schwierigkeit Rosen etc. Meines Erachtens nicht artlich von Innotata Hufn. verschieden.

94. *Eupith. Impurata* Hb. Zermatt, Ende Juli einzeln an Felsen. Die Raupe leicht mit Campanula rotundifolia aus dem Ei gezogen, sie wuchs sehr rasch.

95. *Eupith. Nepetata* Mab. Falter unterhalb Zermatt Anfang August 1888 nicht selten an Felsen.

96. *Eupith. Graphata* Tr. Ein ♂ bei Zermatt am heißen Abhang Mitte Juli 1888, ein zweites Stück entkam mir.

97. *Eupith. Scriptaria* HS. Oberengadin, Falter im Juli nicht selten an Felsen. Die Raupe fand ich sehr zahlreich im August 1885 bei Pontresina an Silene rupestris und nahm folgende Beschreibung auf: Erwachsen etwa 12 mm lang, rund, gedrungen, nach vorne etwas verdünnt. Färbung hellbraun, Kopf, Nackenschildchen, Afterklappe und Nachschieber etwas dunkler bräunlich. Zeichnung wenig deutlich, Rückenlinie dunkler, nicht scharf, Bauchlinie und Seitenkante heller, undeutlich. Nebenrückenlinien undeutlich, auf denselben auf den 5 mittleren Ringen dunklere Querstriche, welche nach dem Kopfe hin schwach zu einander geneigt sind, ohne die Rückenlinie zu erreichen. Die Raupe frißt, an den Aestchen ruhend, die Samenkapseln aus. Das schmächtige Püppchen hellgelb. Etwa ein Drittel der Raupen war gestochen.

98. *Eupith. Isogrammaria* HS. Die Raupe an dem Ausgange des Vispthales Anfang August 1888 an Clematis.

99. *Eupith. Cauchyata* Dup. Raupe Anfang September

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bei Beatenberg am Vierwaldstädter See an Solidago. Im Oberengadin scheint sie zu fehlen.

100. *Eupith. Satyrata* Hb. Variirend bei St. Moritz und Zermatt, darunter große, graue Stücke, welche vielleicht zu var. Callunaria Dbld. gehören. Die bei St. Moritz zahlreich an Solidago, bei Pontresina einzeln an Epilobium gefundenen Raupen gaben eine kleine, meist scharf gezeichnete Form. Die aberr. *Subatrata* Stgr. am Maloja-Hôtel gefunden.

101. *Eupith. Eynensata* Grasl.=*Magnata* Mill. Ein Paar von Anderegg.

102. *Eupith. Fenestrata* Mill. Ein sehr grosses ♀, sonst genau mit meinem von Millière erhaltenen Paar stimmend, steckte bei Anderegg unter Cid. Verberata Sc.

103. *Eupith. Helveticaria* B. St. Moritz und Pontresina nicht selten, Falter im Juli, Raupe im August an Juniperus nana.

104. *Eupith. Vulgata Hw.* Falter einzeln bei Zermatt nach Mitte Juli.

105. *Eupith. Campanulata* HS. var. *Atraria* HS. Im August 1885 fand ich bei Pontresina zahlreiche Raupen an Campanula barbata, welche ich als gewöhnliche Campanulata ansah. Aus den mitgenommenen entwickelten sich etwa 20 Falter, welche eine ganz dunkle Form der Campanulata bilden und zweifellos zu Atraria HS. gehören. Den Falter fing ich früher einige Male bei St. Moritz Nachmittags fliegend.

106. *Eupith. Pimpinellata* Hb. Eine Raupe im August 1885 bei Pontresina an Pimpinella, sie ging indessen ein.

107. *Eupith. Gemellata* HS.=*Schmidi* Dietze. Anfang September 1885 fand ich bei Lugano am M. Brè und M. San Salvatore einige, meist gestochene Raupen an Tunica saxifraga, den unreifen Samen verzehrend und von folgendem Aussehen: Schlank, in Haltung und Habitus an Pimpinellata erinnernd, an den Aestchen ruhend. Jung dunkel, rothbraun mit lichterem Bauche, nach der letzten Häutung schön lichtgrün, zuweilen etwas gelblich. Auffallend durch den breiten, dunkeln, schwärzlichen oder dunkelgrünen, bei einem Stücke purpurnen Rücken streifen, welcher vom Kopfe bis zum After durchgeht und in den übrigens etwas lichteren Ringeinschnitten am dunkelsten erscheint. Kopf klein und hell, je nach der Grundfarbe, mehr grünlich oder bräunlich, Brustfüsse ebenso, Nebenrückenlinien nicht erkennbar, Seitenkante stellenweise etwas dunkler angeflogen, Bauch unbezeichnet. Nachschieber nach hinten dunkel gerandet, auf der Mitte mit einer dunkeln Linie gezeichnet. Puppe bräunlich mit grünen Flügelscheiden. Im folgenden Mai entwickelte sich ein ♂, ein ♀ starb ausgebildet in der Puppe.

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beides sind sichere *Gemellata* HS., wozu *Schmidi* Dietze gehört, wie Bohatsch schon früher vermuthete. Dieselbe Raupe fand ich in einem Spätling an Tunica zu Tivoli bei Rom im November 1885, nach den Fraßspuren mußte sie dort sehr zahlreich gelebt haben. Bei Anderegg fand ich ein frisches an Felsen gefangenes Paar, Tunica wächst vielfach im Wallis.

108. *Eupith. Distinctaria* HS. (*Constrictata* Gr., *Sextiata* Mill., *Heydenaria* Stgr.). Ein Paar um Mitte Juli bei Zermatt am heissen Abhang gefangen, stimmt ganz mit meinen als Sextiata von Mill. erhaltenen Stücken.

109. *Eupith. Lariciata* Frr. Nicht selten im Engadin, auch bei Zermatt und Riffelalp. Ein kleines ♀ von Sils Maria ist eigenthümlich matt hellgrau, fast zeichnungslos, nur die Rippen zwischen Saumfeld und Mittelpunkt dunkel; ein im August bei Zermatt gefudenes ♀ ist ungewöhnlich gross.

110. *Eupith. Sobrinata* Hb. Ein ♀ von St. Moritz und ein ♂ von Pontresina, beide im August gefangen, sind sehr gross und dunkel, ohne bräunliche Beimischung.

Welsche Plaudereien

von

C. A. Dohrn.

VIII.

Dass ich den Winter von 1888 zu 1889 wieder in Italien zu verleben, wenigstens zu beginnen willens bin, bedarf keiner Motivirung, Réaumur und Celsius sind dabei meine ausreichenden Eideshelfer. Eben so wenig wird es auffallen, daß ich via Dresden etliche Stunden bei Dr. Staudinger in Blasewitz verbrachte; wenngleich er gerade keine extra neuen Käferzuflüsse aus neu explorirten Gegenden vorzulegen hatte, fanden sich in seinen durchmusterten Vorräthen doch manche gar interessante Spezies vor, die mir als schätzbare Ergänzungen meiner Sammlung von Bedeutung waren, so zum Beispiel die feine Gattung Cyclidius, deren bisherigem einsamen Repräsentanten ich bereitwilligst ein zweites Exemplar gesellte. Freund Nickerl in Prag musste für diesmal mit einem Tage Durchreise sich genügen lassen, das Wetter war zu unfreundlich, um nicht mit deutlichem Fingerzeig „weiter nach Süden“ zu verweisen, auch in Wien war es nicht besser, zumal mein altes Standquartier, der Matschakerhof, in welchem ich 1837 zum ersten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Püngeler Rudolf

Artikel/Article: Lepidopterologische Mitteilungen aus der Schweiz 143-151